



# provinz schrei

*Das 20. Kunst- und Literaturfest  
im Thüringer Wald*



# Begeistern ist einfach.



[rhoen-rennsteig-sparkasse.de](http://rhoen-rennsteig-sparkasse.de)

Wenn man einen Partner in der Region hat,  
der etwas von Kultur versteht.



Rhön-Rennsteig  
Sparkasse

Vorwort	04
Grußworte	06
Wir waren schon da	09
Impressionen	
19. Provinzschrei 2019	10
Hinweis zum HygieneKonzept	13
Veranstaltungen	14
Programm-Übersicht	28
KinderProvinzschrei	36
Südthüringer Literaturverein	37
Provinzkultur e. V.	39
ProvinzkulturKino	40
Chorfestival 2021	41
Veranstaltungsorte	42
Sponsoren	52
Übernachtungspauschalen	54
Service und Preise	56
Impressum, Kontakt	07

Liebe Gäste, bitte besorgen Sie sich Ihre Tickets zügig, zum Beispiel online unter [www.provinzschrei.de](http://www.provinzschrei.de), da in diesem Jahr nur begrenzte Plätze vorhanden sind.



*Der Provinzschrei ist eine Veranstaltungsreihe des Provinzkultur e. V. – Für Mehrwert Kultur in Thüringen.*

## *Liebe Provinzkulturfreundinnen - und Freunde, werte Partner und Sponsoren, Förderer und Sympathisanten,*

20 Jahre lang habe ich die Begrüßung für unsere Provinzschrei-Programmhefte geschrieben oder sie mit der Mitbegründerin und langjährigen Vereinsvorsitzenden Claudia Neukirchner abgestimmt, aber keine der vorangegangenen Grußworte ist mir so schwer gefallen und war so seltsam, wie das in diesem Jahr.

Treue Provinzschrei-Fans wissen, dass Iris Berben in Suhl war, Martina Gedeck auch, Ben Becker ließ es sich nicht nehmen, deutsche Balladen zu rezitieren, Katja Riemann sang Rammstein-Lieder, Bundespräsident Joachim Gauck füllte das Congress Centrum, Harry Rowohlt las über den Dächern von Suhl und Professor Gerald Hüther sprach über die kommunale Intelligenz. Die Prominenz des deutschen Kulturlebens ging in den vergangenen Jahren in der Südthüringer Provinz ein und aus – all das machte der Provinzschrei möglich.

Was klein und frech, eckig und ungehobelt, minimalistisch und immer verwegen begann, hat sich in den zurück liegenden 20 Jahren zum größten genreübergreifenden Kulturfestival Südthüringens entwickelt. 1.400 Einzelveranstaltungen und über 60.000 Besucher in dieser Zeit belegen, dass der Provinzschrei mittlerweile nicht mehr so klein ist wie zu seiner Premiere im August 2001, wohl aber immer noch so frech und eckig, wenngleich ein wenig geschliffener, nicht mehr so minimalistisch, aber allemal noch verwegen genug, um dem Publikum Programme und Künstler zu präsentieren, die gleichsam zum Nachdenken und Unterhalten anregen.

Und ausgerechnet im 20. Jubiläum ist nun alles anders als früher. Die Corona-Pandemie hat, so wie viele andere Lebens- und Arbeitsbereiche auch, den Kulturbetrieb nahezu zum Erliegen gebracht und unsere ursprünglichen Planungen über den Haufen geworfen. Lange Zeit wussten wir nicht, ob es überhaupt einen Provinzschrei geben wird, in diesem seltsamen Jahr. Wir haben geplant, gerechnet, gefühlt, verworfen und neu entwickelt und trotzdem nie den Glauben daran verloren, dass Kultur gespielt werden muss, weil sie lebenswichtig für die Menschen ist – lebenswichtig für den Geist, die Seele, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das soziale Gefüge in dieser Stadt und in jeder anderen Stadt, in diesem Land und in jedem anderen Land.



# provinz schrei

*Das 20. Kunst- und Literaturfest  
im Thüringer Wald*

Und genau aus diesen Gründen haben wir uns schließlich trotz des hohen wirtschaftlichen Risikos und den schwierigen Herausforderungen für alle unsere Vereinsmitglieder und Helfer entschlossen, den 20. Provinzschrei durchzuführen. Der Aufwand dafür ist enorm, deutlich höher, als in den Vorjahren. Deshalb hoffen und wünschen wir uns, dass Sie unsere Veranstaltungen besuchen und die ungewöhnlichen Wege, die wir gehen – und die Sie beim Lesen in diesem Programmheft auch entdecken können – gemeinsam mit uns mitgehen. Diese Wege beginnen bei neuen und originellen Veranstaltungsorten und enden bei allen möglichen Vorschriften, die es zu beachten gilt.

Abschließend möchte ich es nicht versäumen, mich im Namen des im vergangenen Jahr neugewählten Vorstandes, der das 20. Provinzschrei-Jubiläum gern unter anderen Umständen mit Ihnen gefeiert hätte, bei Claudia Neukirchner zu bedanken. Sie hat den Verein Provinzkultur als Veranstalter des Provinzschrei seit seiner Gründung im Jahr 2008 bis zum November 2019 mit Mut, Energie, Geschick und immer einem guten Händchen für das Kulturleben in der Provinz als Vereinsvorsitzende geführt. Danke, Claudia.

Zu guter Letzt geht mein Dank an all unsere Helfer und Unterstützer, an unsere Förder und Sponsoren, an die gebuchten Akteure und natürlich schon jetzt an Sie, an unsere Besucher! Viel Vergnügen beim Schmökern im Programmheft des 20. Provinzschrei.

Mit liebem Gruß, im Namen des Vorstandes  
Hendrik Neukirchner  
*Vereinsvorsitzender*

## *Liebe Besucherinnen und Besucher des Provinzschreis,*

seit nunmehr zwei Jahrzehnten ertönt der Provinzschrei, traditionell beginnend am Weltfriedenstag, aus dem Thüringer Wald und schallt bis in die urbanen Regionen. Immer wieder aufs Neue stellt das Kunst- und Literaturfest dabei unter Beweis, dass es ein Trugschluss ist, hochkarätiger Kulturgenuß sei allein Ausdruck urbaner Strukturen.



Der diesjährige Provinzschrei ist in zweierlei Hinsicht besonders. Erstens: Er findet in und trotz der gegenwärtigen Krise statt, was mit großen organisatorischen Herausforderungen einhergeht. Und zweitens: Er flankiert das 20-jährige Jubiläum des Provinzschreis. Die kulturelle Intervention, die vor 20 Jahren durch die Gründer Claudia und Hendrik Neukirchner ins Leben gerufen wurde, war eine wichtige Antwort auf den Schrumpfungsprozess, wie wir ihn in vielen ländlichen Räumen erleben. Mit dem Provinzschrei konnte die Kulturszene vor Ort nachhaltig gestärkt und das Leben in der Region bereichert werden. Identität, Zusammengehörigkeit und Heimatgefühl sind Qualitäten, die Kultur in besonderer Weise zu stiften vermag. Kein Wunder also, dass eine ganze Region einstimmt, wenn der Provinzschrei ertönt: Rund 20 Einzelveranstaltungen beleben in diesem Jahr die Innenstädte und umliegenden Gemeinden. Davon profitieren insbesondere auch der lokale Einzelhandel sowie die Gastronomie, die gerade jetzt auf Kundschaft angewiesen sind. Insofern ist der 20. Provinzschrei auch ein Zeichen der Solidarität.

Provinzialität lässt sich dem Provinzschrei nicht nachsagen. Das Jubiläumsprogramm mit viel Lokalkolorit verheißt ein spannendes Kultur-Potpourri – mit Lesungen, Konzerten und Schauspiel. Der kooperative Ansatz des Festivals findet in diesem Jahr über Südthüringen hinaus Erweiterung durch die Kooperation mit dem Kunstfest Weimar. Mit »Schwimmen nach Thüringen« wird Suhl einer von 17 Orten sein, wo Einheimische, Gäste, Zuggezogene sowie Neubürgerinnen und Neubürger ihre Sicht auf Land und Leute reflektieren.

---

Ich danke dem Verein »Provinzkultur« für sein langjähriges Engagement, mit dem er zeigt, dass es auch außerhalb der Metropolen ein sehr lebendiges Kulturleben gibt. Mein herzlicher Dank gilt auch den Sponsorinnen und Sponsoren des 20. Provinzschreis sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und natürlich den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern. Ihnen allen wünsche ich ein zahlreiches und begeistertes Publikum und allen Gästen einen lauten und starken Provinzschrei nach einer Zeit, in der analoge Kulturangebote situationsbedingt weitgehend schwiegen.

Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff  
*Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und  
Europaangelegenheiten*

---

## Impressum

### **Kontakt**

Provinzkultur e.V., Schützenstraße 2, 98527 Suhl  
Vereinsvorsitzender Hendrik Neukirchner  
Tel.: 03681 / 8 07 44 67, Fax: 03681 / 8 07 44 68  
Mail: kontakt@provinzkultur.de, Web: www.provinzkultur.de

**Herausgeber:** Provinzkultur e.V., Suhl

**Redaktion:** Alexander Keiner, Hendrik Neukirchner

**Gestaltung:** Seefeuer, Leipzig

**Druck:** Suhler Verlagsgesellschaft mbH und Co. KG

© 2020 Provinzkultur e.V.

**Bildnachweise:** Die Urheberrechte liegen bei den abgebildeten Personen bzw. den jeweiligen Fotografen, Verlagen und Agenturen.

Schorlemmer, Chorfestival © Michael Reichel, Steve Karier © Thomas Müller, Anagoor © Giulio Favotto, Walter Werner © Roland Reisig, Landolf Scherzer © Alexander Keiner, Tidemore © Ute Reinhöfer, Florian Mayer und Falk Zenker © Peter Hoffmann, Isabell Gerschke und Thomas Arnold © Jonas Friedrich, Trezoulé © Manuel Miethe, Dixielanders © IslBG, Rummelsnuff © Sven\_Marquardt, Lydia Graßmann © Oliver Betke, Wenzel und Band © frau-müller.de, Südthüringer Literaturverein © Picasa, Franziska Troegner und Jaecki Schwarz © nmeissner, Annett Renneberg © Alexander Stingl, Florian Lukas © Jan Rickers, Falkenberg © Peter B. Kossok, Chocolat © Stefan Nimmesgern, Günter Baby Sommer © Harald Krichel, Katja Lange-Müller © Udoweier, Hygienekonzept © Engin Akyurt, pixabay.com, CCS Suhl © Thomas Doerfer, Kirche Themar © Michael Sander

## *Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste des Kulturfestivals »Provinzschrei«,*

bereits zum 20. Mal findet der Provinzschrei hier in Suhl und Umgebung statt. Und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, allen Veranstaltern, Organisatoren, »Machern« und Wegbegleitern recht herzlich zu danken.

Gerade in diesem Jahr sind kulturelle Veranstaltungen wichtiger denn je. In den vergangenen Monaten haben sowohl die Kulturschaffenden als auch die Liebhaber von gesellschaftlichen

Vergnügungen aller Art viele Abstriche machen müssen. Ich bin froh, dass es so umtriebige und tatkräftige Vereine, wie den Provinzkultur e. V., gibt, die sich auch in schwierigen Zeiten damit beschäftigen, unter welchen Voraussetzungen Kultur stattfinden kann. Mit viel Engagement und Herzblut haben die Organisatoren des Provinzschreis Konzepte erstellt, um allen Kulturliebhabern ein buntes und abwechslungsreiches Programm in der Region unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen zu bieten.

Neben Lesungen und Konzerten gibt es ebenfalls spannende Angebote für Kinder und Jugendliche, so dass hier für jeden etwas dabei sein wird. Blättern Sie durch das Programmheft, lassen Sie sich inspirieren und belohnen Sie sich und die Veranstalter mit einem Besuch!

Ich wünsche uns allen wunderbare Begegnungen zum diesjährigen 20. Provinzschrei sowie viel Freude bei den vielseitigen und interessanten Veranstaltungen.

Dem Verein Provinzkultur e. V. wünsche ich auch für die kommenden Jahre alles Gute, originelle Ideen, viel Schaffenskraft, dynamische Anpassungsfähigkeit an große herausfordernde Situationen und auch weiterhin große Freude bei der Ausrichtung des Provinzschreis, der zu recht über die Grenzen der Region hinaus anerkannt und sehr beliebt ist. Bleiben Sie alle wohlauf und passen Sie gut auf sich auf!



Ihr André Knapp  
*Oberbürgermeister*

Katja Riemann • Denis Scheck • Adele Neuhauser • Purple Schulz • Dominique Horwitz • Eva Mattes • Jörg Schüttauf & Holger Umbreit • Ilja Richter • Frank Schäfer • Adriana Altaras • Wolfgang Winkler & Bastienne Voss • Ann-Kathrin Kramer • Iris Berben • Peter Lohmeyer • Karoline Eichhorn • Gesine Cukrowski • Elias Bierdel • Leipziger Synagogalchor • Shida Bazayar • Edi Nulz • Hella von Sinnen • Johann Von Bülow • Andreas Schmidt-Schaller • Linda Sixt • Miroslav Nemeč • Knalltheater • Ben Becker • Suzanne Von Borsody • Erol Sander • Joachim Gauck • Andrea Sawatzki • Martina Gedeck • Rolf Hochhuth • Ralph Giordano • Günther Wallraff • Harry Rowohlt • Sebastian Krumbiegel • Serdar Somuncu • Katja Flint • Hannelore Elsner • Volker Braun • Christoph Hein • Fritz Pleitgen • Jakob Hein • Hellmuth Karasek • Uwe Steimle • Ulrich Tilgner • Günter Rössler • Eva-Maria Hagen • Willi Sitte • Joe Bausch • Hans Joachim Maaz • Heinz Kahlau • Ulla Meinecke • Heinz Rudolf Kunze • Alexander Osang • Martin Semmelrogge • Erich Loest • Wiglaf Droste • Katharina Franck • Marianne Sägebrecth • Helge Timmerberg • Lilo Wanders • Annkathrin Bürger • Max Goldt • Friedrich Schorlemmer • Thalbachs • Andreas Ceska • Landolf Scherzer • Oskar Lafontaine • Winfried Glatzeder • Frido Mann • Arno Funke • Knorkator • Der Club der toten Dichter • Kuf Kaufmann • Jazz-Lyrik-Prosa • Karsten Troyke • Regine Sylvester • Christoph Dieckmann • Abini Zöllner • Markus Heitz • Nico Peach • Martina Rellin • IC Falkenberg • Clemens Meyer • Dr. Gerald Hüther • Wolfgang Torkler • Karlheinz Lemken • Olga Kaminer • Gunter Böhnke • Peter Finger • Andreas Gläser • Robert Stadlober • Das Archiv • Rasta Pacey & Sharp Axe • Buba Jammeh & His Barrawulo-Band • Acoustica • Gunter Schoss & Frank Fröhlich • Rolf Becker • Myrdhin • Desperado 5 • El Houssaine Kili • Klaus Gietinger • Nooraldeen • Hama Sazón • Riddim Posse • Sabine Rennefanz • Cister-Ensemble-Suhl • Achim Hess • Volker Kluge • Thomas Städtler • Manfred Flügge • Gert Anklam • Ulrich Kienzle • Thomas Thieme • Frank Quilitzsch • Roger Trash • Len Kudrjawizki • Christian Georgi • Paternoster • Panikkomplizen • Tom Teuer • Frisch Gepresst • Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot • Media-Nox • Dixielanders • Sunshine Brass • Botchkov Group • Aydar Gaynullin • Elisabeth Heinemann • Andrej Hermlin • Falk Zenker • Damensalonorchester Bonboniere • Südthüringer Literaturverein • Max Prosa • Ballett Kreativ • Holger Mantey • Ursula Schütt • Gnadenlos Schick • Duo Jazznah • Gisela Kraft • Volker Kluge • Hans-Jürgen Döring • Holger Uske • Jens Fietje Dwars • Ensemble Noisten • Nina Hoger • Markus Ermert • Joachim B. Schulze • Four And More • Claudia-Katrin Ley • Der Kubus • Suhleikas • Michael Pempelforth • Stefan Gross • Mad Ebel • Ulrich Hartmann • Zara Arnold • Angelika Neutschel • Wolfgang Adams • Dota • Martin Brambach • Jasmin Tabatabai • Meret Becker • Thee Tiny Teeth • Christine Sommer • Daniela Dahn • Wolfgang Bauer • David Klein Quartett • Jens Weißflog • Burgen Jazz Band • Marion Brasch • Esther Esche • Andreas Greger • Heavenly Voices





*Das war der  
Provinzschrei 2019.*

Sie möchten für  
Provinzkultur spenden?  
Rhön-Rennsteig-  
Sparkasse  
IBAN:  
**DE18 8405 0000  
1705 0257 37**  
BIC: **HELADEF1RRS**





Kulturregion  
**WARTBURG**  
Thüringer Wald

*Kulturschätze*  
**im Thüringer Wald**  
*erwandern*

TOURENEMPFEHLUNGEN UNTER  
[WWW.MEINE-KULTURREGION.DE/WANDERN](http://WWW.MEINE-KULTURREGION.DE/WANDERN)

## Kultur und Corona



Zu Ihrem Schutz befolgen wir die Auflagen der Gesundheitsämter und bitten Sie, auch im Interesse gefährdeter Mitbürger, unsere örtlichen Anweisungen zum Schutz vor Infektionen mit dem Corona-Virus zu beachten. Für jede einzelne Veranstaltungsstätte haben wir ein eigenes Infektionsschutzkonzept erarbeitet, welches die Grundlage dafür bildet, dass wir Ihnen überhaupt Kultur anbieten können. Diese Infektionsschutzkonzepte liegen am jeweiligen Veranstaltungsort aus. Mit dem Kauf einer Eintrittskarte zu unseren Veranstaltungen akzeptieren Sie die Inhalte in diesen Konzepten, die im Wesentlichen alle gesetzlichen Vorschriften zum Corona-Infektionsschutz enthalten. Grundsätzlich gelten allgemeine Grundregeln, wie das Einhalten des **Sicherheitsabstandes von 1,50 Metern**, das **Tragen von Mund- und Nasenschutz bis zum Platz, auf die sanitären Anlagen und zu den gastronomischen Einrichtungen** sowie die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten zur Kontaktnachverfolgung. Alle von uns aufgenommenen Daten werden nach Vorschriften der DSGVO erhoben. Bei der Erfassung wird sichergestellt, dass die Daten vor unberechtigter Kenntnisnahme und dem Zugriff Dritter geschützt werden. Die Aufbewahrung erfolgt für die Dauer von vier Wochen. Die Kontaktdaten werden nach Ablauf der Frist datenschutzgerecht vernichtet. Eine Verarbeitung der erhobenen Daten erfolgt ausschließlich zu infektionsschutzrechtlichen Zwecken. Personen, die ihre Kontaktdaten nicht angeben, werden von der Veranstaltung ausgeschlossen. Wir fordern alle Besucher und Gäste unserer Veranstaltungen zur **gegenseitigen Rücksichtnahme** auf. Ein umfassender Infektionsschutz kann nur gewährleistet werden, wenn sich alle Anwesenden vernünftig verhalten und die aufgestellten Regeln einhalten.

## *Lesung und Gespräch mit Friedrich Schorlemmer und Peter Lauterbach*

»Lesen, statt zu leben. Lesen, um zu leben. Leben, um nicht leben zu müssen. Lesen, um mit dem Leben fertig zu werden.«, schreibt **Friedrich Schorlemmer** in seinem Buch. Er lässt damit »eine Zeit aufleben, als das Buch noch ein Ereignis war und Menschen auf Neuerscheinungen noch versessen waren«. Mit diesen Worten wird das Buch im Buchhandel zurecht angepriesen. »Vielleicht ist Literatur der einzig gültige Ausdruck für den schwierigen Versuch in abnehmender Verlogenheit.«, schreibt Hans-Dieter Schütt in einer Rezension. In der Publikation befinden sich insgesamt zehn Essays. Schorlemmer erinnert in diesen Texten an Zeiten, als die Literatur noch geholfen hat, Menschen zu informieren und in ihren Träumen zu bestärken, als Menschen noch bereit waren, sich Neuerscheinungen auch auf verbotenen Wegen zu beschaffen. Er erzählt von Christa Wolf und

Erich Loest, von Heinrich Böll und Max Frisch, von der Vervielfältigung mitgeschriebener Beiträge im »Westfernsehen« und von der Bedeutung engagierter Buchhändler und Buchhändlerinnen. Nach der Lesung wird der Friedenspreisträger des deutschen Buchhandels mit dem Kulturjournalisten des Tageszeitung »Freies Wort«, Peter Lauterbach, ins Gespräch kommen.



Im Vorfeld der Veranstaltung findet an gleichem Ort von 18.00 bis 19.00 Uhr die Vorstellung zur 60. Herausgabe der »Kleine Suhler Reihe« zum Thema »Die Kriegsmappe von Alexander Gerbig« statt. Interessierte sind herzlich zu beiden Veranstaltungen eingeladen.

Eine Kooperation mit der Tageszeitung Freies Wort.

## *Schwimmen nach Suhl*

In diesem Jahr kann beim Kunstfest Weimar, vom 26. August bis 13. September, jede\*r Thüringer\*in mitmachen! Mit dem Projekt »Schwimmen nach ... (Thüringen)« macht das Festival den Freistaat selbst zum Thema und erkundet und reflektiert das Land hundert Jahre nach seiner Gründung. Der luxemburgische Theatermacher **Steve Karier** »schwimmt« an 17 Abenden durch 17 Städte und Dörfer und wird sich dabei Thüringen nähern – einerseits ganz subjektiv und andererseits im Spiegel der Geschichten der Menschen in Stadt und Land. Denn jeden Abend stellt der Luxemburger die Erzählung(en) des Ortes in den Mittelpunkt, an dem er gastiert. Dabei tauchen Fragen auf wie: Wie geht's, Suhl? Was bedeutet es, Suhler\*in zu sein? Was prägt Suhl in den Augen von Fremden, in den Augen von Neu-Suhler\*innen und in den Augen der Menschen, die hier geboren, aufgewachsen und sozialisiert worden sind? Was macht Suhl zur Heimat? Am Ende sind wir alle Teil der Geschichte. Freuen Sie sich auf Ihre Geschichten, denn am 03. September 2020 strandet Steve Karier in Suhl. Lassen Sie sich ein auf ein ganz besonderes Experiment.



## »Mephistopheles« – Die teuflische Selbsterstörungskraft des Menschen

Im Lichte des Mephisto-Zitats »Ich bin der Geist, der stets verneint«, beschäftigt sich das preisgekrönte italienische **Kollektiv Anagoor** mit der zeitgenössischen Dimension der mephistophelischen Selbsterstörungskraft des Menschen. Regisseur Simone Derai und Musiker Mauro Martinuz setzen in ihrer Video- und Klanginstallation »Mephistopheles« Bilder idyllischer Landschaften gegen Szenen mit massiver Umweltverschmutzung und -zerstörung. Inspiriert von Goethes Beschreibung arkadischer Landschaften auf seiner Italienreise recherchierten Anagoor mehrere Jahre den rücksichtslosen Raubbau in ihrer Heimat. Diese beeindruckenden Bilder wurden für die Installation arrangiert. Die Künstler brillieren mit einer eindringlichen Bildsprache, die reduziert und ästhetisiert und mit den Bildern und Symbolen unseres kulturellen Gedächtnisses spielt. »Mephistopheles« erinnert in seiner Form ganz bewusst an das traditionelle, italienische »Cinema all'aperto«, das Freiluft-Kino, verbunden mit live-generierter Elektro-Musik. 2018 erhielt das Künstlerkollektiv den Silbernen Löwen bei der Theaterbiennale in Venedig. Im Rahmen des Kunstfestes tourt die Produktion an vier Spielorten durch Thüringen.

Videoinstallation ab  
14 Jahren in italienischer  
Sprache mit deutschen  
Untertiteln

Regie: Simone Derai  
Musik: Mauro Martinuz  
Video: Guilio Favotto



*Filmausschnitt*

Eine Kooperation mit dem Kunstfest Weimar und dem  
Hennebergischen Museum Kloster Veßra.  
[www.kunstfest-weimar.de](http://www.kunstfest-weimar.de)

## Konzert: Falkenberg

Falkenberg ist ein gern gesehener Gast beim Provinzschrei. Er reibt sich an den großen Themen und nimmt diese mit in seine reale Welt jenseits der Partyhochburgexzesse – so auch in seinem aktuellen Programm: »Im leisen Verschwinden der Landschaft«. Er bezieht Stellung, offen und ohne Ausflüchte. Der sensible Musiker schreibt, singt, argumentiert und spielt natürlich auch Klavier. Seine Konzerte sind nicht wiederholbare Augenblicke, ihre freimütige Intimität und berührender Schwermut durchwebt er mit humorvollen Geschichten. Trotz seiner anspruchsvollen Themen bleibt er dabei in einer bescheidenen Leichtigkeit. Er meistert den schmalen Grat, empfindsam aber nie sentimental.

**Falkenberg** steht seit seinem zehnten Lebensjahr auf der Bühne. In den Achtzigern war er der Sänger, Komponist und Texter von Stern Meißen. Schnell avanciert er, Mitte der 80er, unter dem Künstlernamen IC Falkenberg zu einem der erfolgreichsten und populärsten Künstler im Osten Deutschlands und verkauft in dieser Zeit von seinen ersten beiden Soloalben jeweils über 250.000 Exemplare. Über 30 Jahre Bühnenpräsenz und 20 Alben sprechen für sich.  
[www.falkenberg-musik.de](http://www.falkenberg-musik.de)



»Falkenberg hat sich für eine Seite entschieden, für einen Weg, der Musik nicht zuerst als Ware denkt, sondern als Angebot zur Auseinandersetzung begreift.« (Mitteldeutsche Zeitung)

## *Fantasievolle Klangmalerei mit Falk Zenker und Florian Mayer*

Auch Falk Zenker ist immer wieder zum Provinzschrei zu erleben und hat hier in der Region eine große Fangemeinde. Mit seinem Musikerkollegen Florian Mayer verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit, denn wenn eine Geige bei Zenkers CD-Aufnahmen oder Filmmusikproduktionen zu hören ist, dann ist es die von Mayer. Und wenn die beiden Musiker auf der Bühne zusammentreffen, dann entfesseln sie ein wahnwitzig virtuoses Klangfarbenspiel, schwelgen in verträumten Fantasien und würzen das »Hörkino« mit spontanem, humorigen Entertainment. Auf dem Programm in Suhl stehen Mayers grandiose Paganini-Bearbeitungen und natürlich Zenkers Kompositionen oder Bearbeitungen zwischen Mittelalter, Klassik, Flamenco und abgedrehter Weltmusikmoderne. [www.falk-zenker.de](http://www.falk-zenker.de)

**Falk Zenker** wurde 1967 in Mittweida geboren und erhielt mit zwölf Jahren seinen ersten Gitarrenunterricht. Er studierte Klassische Gitarre im Genre Jazz an der HfM »Franz Liszt« in Weimar. Danach beschäftigte er sich in verschiedenen musikalischen Projekten mit Flamenco Weltmusik, mittelalterlicher Musik und mit elektroakustischer Musik. Heute lebt und arbeitet er in Kapellendorf bei Weimar und reist vorwiegend als Sologitarrist, im Duo mit Nora Thiele (Perkussion) oder Florian Mayer und mit seinem »Ensemble Nu:n« ins In- und Ausland.

**Florian Mayer** hat in Dresden bis zum Meisterstudium Violine studiert. Nach Abschluss begab er sich neben der Klassik auf die abenteuerlichen Pfade der improvisierenden Folk-, Jazz- und Weltmusik. Als Geiger mit seinem Soloprogramm »Mein Paganini«, im Duo mit Harfe oder Klavier, in zahllosen Schauspiel- und Tanzproduktionen aber auch als Studiomusiker brilliert er in vollendeter Virtuosität.



## Ein Tucholsky-Abend mit Isabell Gerschke, Thomas Arnold und Melanie Barth

In diesem kleinen Welt-schmerztheater geht es um Tucholskygedichte und- Geschichten über Frauen, Männer, Menschen, Sachsen und Amerikaner. Zu hören sind Songs von Isabell Gerschke, die sie mit dem Musiker Wolfgang Adams produzierte. Für Momente vermischt sich Tucholsky mit der Mu-

sik und Sprache der Gegenwart, und wieder einmal wird bewusst, wie zeitlos und universell die großen Themen von Liebe und Verlust, Herkunft und Lebenssinn doch sind. Tucholsky ist so voller Leben und sehr theatralisch anspruchsvoll, denn neben seinen Stand up-Gedichten, welche witzig und bissig zugleich sind, ist er hochpolitisch im positiven Sinne und niemals plakativ und plump.

**Isabell Gerschke** studierte 1999 Popgesang am Musicians Institute Hollywood. Sie spielte und spielt in Serien wie *Tatort*, *Unser Charly*, *Alarmcode 112*, *Wolffs Revier*, *Balko*, *Heiter bis tödlich*, *Akte Ex*, *Der Clown* und *Polizeiruf 110*.

**Thomas Arnold** ist gelernter Konditor und absolvierte von 1990-1994 ein Studium an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch« in Rostock. 1996 hatte er sein Debüt vor der Kamera in *Zweieinhalb Minuten*. Arnold spielte in diversen Fernsehfilmen wie *Große Fische*, *kleine Fische* oder *Der letzte Zeuge* und in zahlreichen Serien.

**Melanie Barth** studierte an der Hochschule für Musik »Hans Eisler« in Berlin klassisches Akkordeon. Dazu lernte sie noch Klavier, Bandoneon und das Orgelspiel. Nach dem Studium wandte sie sich hauptsächlich dem Tango Argentino und der Weltmusik zu.

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Rhön-Rennsteig-Sparkasse im Rahmen der Reihe »Hör mal im Denkmal«.



Isabell Gerschke und  
Thomas Arnold

## Konzert mit Trezoulé

**Cathrin Pfeifer** bietet mit ihrer Band Inspirationen von Brasil-, Latin-, Afro-Grooves über BluesWalzer bis zu tangoesken Einflüssen im 5/4+7/8 Takt. »Groovy, poetisch, intensiv, experimentierfreudig, lebensfroh«, so beschreibt sich das Trio mit Cathrin Pfeifer, **Takashi Peterson** und **Andi Bühler** selbst. Die Akkordeonistin und ihre Männer nehmen scheinbar keine Rücksicht auf Hörgewohnheiten. Da fährt die dynamische Instrumentalmusik mit Martinshorn und Blaulicht nicht direkt zum Einsatzort, sondern um alle Ecken und Kreuzungen, die sich auf dem Weg anbieten. Während Trezoulé an den Brandherd vorrückt, bespielt die Truppe die Ohren mit intuitiven Kompositionen, die knifflig und komplex durchdacht und zugleich groovy und spannend sind. Wer auf Tom Waits und düsteren Tango steht, wird hier am Ende des Einsatzes voll befriedigt auf die heimische Couch sinken.



(v.li.n.re.)  
Takashi Peterson,  
Cathrin Pfeifer  
und Andi Bühler

»Wie gewohnt sind ihre Kompositionen wechselhaft, verträumt und pittoresk, verspielt und abenteuerlustig, aber auch melancholisch und traurig. Die Übergänge zwischen diesen Stimmungen versteht sie meisterhaft zu verweben. So wird die Musik sehr dicht und plastisch, wunderbar tief und abwechslungsreich.« (melodiva.de)

Gefördert von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und der Kreissparkasse Hildburghausen im Rahmen der Reihe »Hör mal im Denkmal«.

## 13. Dixieland-Kulturfrühschoppen mit den Dixielanders

Die **Dixielanders** wurden bereits 1978 in Jena gegründet, arbeiten jedoch seit Anfang 2003 in einer neuen, auf drei Positionen veränderten Besetzung. Ursprünglich vom Jazz der 20er Jahre inspiriert, spielt die Band heute swingenden Dixieland der 30er und 40er Jahre. Eine Besonderheit hinsichtlich der Instrumentierung ist die Tuba in Kombination mit der Gitarre, was freilich zum unverwechselbar-kernigen und zugleich swingend-mitreisenden Sound der Band beiträgt. Freuen wir uns auf einen wunderbaren Sonntagmorgen mit Sonnenschein und auf einem Platz im Südthüringer »Dixieland«.



Die Besetzung:

- Daniel Hoffmann – Trompete, Flügelhorn, Gesang
  - Jörg Perner – Klarinette, Tenor-Saxophon, Bass-Saxophon, Gesang
  - Ulf Wilke – Gitarre, Banjo
  - Sebastian Dorschner – Posaune
  - Martin Marczinke – Tuba
  - Martin Lattner – Schlagzeug, Waschbrett, Gesang, Leader
- [www.dixielanders.de](http://www.dixielanders.de)*

Der 13. Dixieland-Kulturfrühschoppen findet nicht wie gewohnt im Freihof des Suhler Waffenmuseums statt, sondern auf dem Platz der Deutschen Einheit.

In Kooperation mit dem Förderverein des Waffenmuseums Suhl.

## Open Air-Konzert mit Rummelsnuff



**Käpt'n Rummelsnuff** und seine Mannschaft entern im September 2020 den Thüringer Wald. An Bord ihrer Kogge haben sie natürlich nicht nur Muskelmasse, sondern vor allem ihre schrägen Schunkelmelodien und Elektropunkweisen, eingewickelt in schweißtreibendes Seemannsgarn. Herzallerliebste musikalisch zubereitete und gefühlvolle Seemannskost wird da auf der Bühne geboten bis sich die Planken biegen. Wer es sich zutraut, zwei Stunden lang auf dem Platz durchzuschunkeln, ist herzlich eingeladen, mit der niemals wankenden Mannschaft in See zu stechen! Die trainierte Kunstfigur Käpt'n Rummelsnuff heißt im übrigen Roger Baptist. Der Bandname selbst wird gesprochen wie geschrieben.

Und das schreibt zum Beispiel Jan Kedves von der Süddeutschen Zeitung: »Deutschlands muskulösester Musiker oder Deutschlands musikalischster Muskelsportler, was ist er nun? Auch nach zehn Jahren Rummelsnuff weiß man immer noch nicht genau, welche Reihenfolge bei diesem Kraftprotz mit dem Stirnrunzeln einer Bordeaux-Dogge besser passt. Sicher ist: Ohne den übertrieben trainierten Pectoralis major auf der Brust käme der Bass bei ihm gar nicht so ins Beben. Und ohne aus der Tiefe des Muskelraums hervorgeknurrte Scherze - etwa: "Die Welt wird es erleben / dass eines fernen Tages du / wirst deinen Sarg selbst heben!« - wäre Rummelsnuff nicht das deutsche Musikwunder, das er ist.« [www.rummelsnuff.com](http://www.rummelsnuff.com)

## Konzert: Wenzel im Trio



Wir freuen uns ganz besonders, erstmals in der 20jährigen Provinzschreigeschichte »Wenzel« begrüßen zu dürfen. Der beliebte und sympathische Liedermacher, Musiker und Texter bleibt sich seit vielen Jahren treu und kümmert sich weder um Schubladen noch modische Attitüden. Sein Werk speist sich aus einer schier unerschöpflichen Quelle. Beinahe in Vergessenheit geratene Lieder sowie aktuelle Titel finden in diesem Konzert zusammen und lassen sich wie folgt verschriftlichen: lebens toll, subversiv, warmherzig, zynisch, feingliedrig und direkt.

»Ein Weiser, auf dessen Arche sich die ewigen Paare umarmen: Glück und Wut, Liebe und Zeit, Flucht und Unterschlupf, Moment und Epoche. Zauber und Verstand. Erster und letzter Tag. Wahrheiten und wunderschöne Lügen.«, beschreibt Wenzel den eigenen Blick auf seine Lieder und Texte.

**Wenzel** ist Autor, Komponist, Musiker, Sänger, Schauspieler und Regisseur. Tourneen führten ihn durch Frankreich, Österreich, Amerika, Nicaragua, Kuba, die Türkei, u.a.. Er stand mit Arlo Guthrie, Randy Newman, Konstantin Wecker und vielen anderen Musikern auf der Bühne.

Besetzung:

- Wenzel – Gesang, Gitarre, Akkordeon, Piano
- Hannes Scheffler – Gitarren, Bass
- Thommy Krawallo – Gitarren, Bass

[www.wenzel-im-netz.de](http://www.wenzel-im-netz.de)

## Lesung mit Musik: Annett Renneberg und Florian Lukas sowie Percussion- Legende Günter Baby Sommer



Annett Renneberg

Wie sehr einst im Osten Deutschlands die Freiheiten begrenzt waren, ist 30 Jahre nach dem Mauerfall kaum noch vorstellbar. Nicht anders als den Bürgern der DDR, erging es eben auch den Künstlern, die sich heimlich in Küchen und Ateliers trafen und mal mehr, mal weniger deutlich aufbegehrten gegen die Staatsmacht, die Privilegierten und Angepassten. Dabei musste, wer in der DDR gesellschaftskritisch dachte oder gar handelte, mit Bespitzelungen, Repressalien und Verhaftungen rechnen. Autorin Katja Lange-Müller, die mit 16 Jahren wegen »unsozialistischen Verhaltens« der Schule verwiesen wurde, hat Texte von DDR-Literaten wie Wolfgang Hilbig und Durs Grünbein zusammengestellt. Die Schauspieler Annett Renneberg und Florian Lukas lassen die Zustände, aber auch die kreative Lust der Künstler und den Mut der Bürger wieder lebendig werden. Und wenn Jazz-Percussion-Legende Günter Baby Sommer dazu improvisiert, ist die spannungsreiche Atmosphäre dieser Zeit hörbar.

**Florian Lukas** hatte seinen großen Durchbruch im Erfolgsfilm *Good Bye, Lenin!*. Für seine Rolle erhielt er 2003 u.a. den Deutschen Filmpreis. Von 2010 bis 2018 übernahm er eine Hauptrolle in der Fernsehserie *Weissensee*. Zuletzt erhielt er 2017 den Deutschen Fernsehkrimipreis als bester Darsteller für *Die Ermittler – Nur für den Dienstgebrauch*.

**Annett Renneberg** wurde in Rudolstadt geboren und wuchs in Ost-Berlin auf. Mit 13 Jahren spielte sie ihre erste Hauptrolle in einem Fernsehfilm. Es folgten über 80 Filme, weitere Rollen für Fernsehen und Kino. Die populärsten Rollen sind die der Signorina Elettra in den Verfilmungen der Donna Leon Romane



Günter Baby Sommer

Florian Lucas

*Commissario Brunetti* und die Rolle der Dr. Maria Weber in der Erfolgsserie *In aller Freundschaft*. Die Schauspielerin arbeitete viele Jahre mit Regisseur Peter Zadek zusammen. Im Jahr 2016 spielte sie im Rahmen der Salzburger Festspiele die Rolle der Königin der Nacht in der Neuinszenierung des Thomas Bernhard Stückes *Der Ignorant und der Wahnsinnige*.

**Günter Baby Sommer** ist einer der bedeutendsten Schlagzeuger und Perkussionisten des zeitgenössischen europäischen Jazz. Er arbeitete nicht nur mit dem Organisten Hans-Günther Wauer, sondern auch mit Nobelpreisträger Günter Grass, Christa Wolf und Christoph Hein zusammen. Mittlerweile umfasst seine Diskografie über 100 Schallplatten und CDs.



**Katja Lange-Müller** studierte am Literaturinstitut Johannes R. Becher in Leipzig. 1984 reiste sie aus der DDR nach West-Berlin aus. Für ihre Bücher erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Günter-Grass-Preis 2017. Zuletzt erschien ihr Roman *Drehtür*. Sie lebt bis heute in Berlin und auch in der Schweiz.

## *Heimspiel mit dem Duo Matthias und Andreas Pietsch*



Es ist jedes Mal eine Reise, die beginnt, wenn man der Musik von Tidemore lauscht. Und man weiß nicht genau, wohin sie einen führen wird... Die perfekt aufeinander abgestimmten Brüder Matthias und Andreas Pietsch bringen mit ihrem eigenwilligen akustischen Sound ihre zauberhaften Klangfarben zum Strahlen und beeindrucken mit ihrer Fähigkeit, eine ergreifende Atmosphäre zu erzeugen und ihr Publikum tief im Inneren zu berühren. Sie wissen einfach, wie man eingängige Songs schreibt. Es sind diese grandiosen Melodien, deren Schönheit sofort verfängt. Mal ist es die Stimme, mal eine Gitarrenlinie. Kaum ein Song, in dem man lange auf dieses strahlende Glanzlicht warten muss. Sie bedienen die großen Gefühle und sind dabei doch niemals trivial. Aktuell sind die gebürtigen Suhler und Wahlberliner mit ihrem 2018 erschienen dritten Album »apart« auf Tour – und natürlich auch beim 20. Provinzschrei zum Heimspiel auf der Bühne.

### Besetzung:

- Andreas Pietsch – Gesang / Gitarre /
- Matthias Pietsch – Gitarre / Gesang / Piano

»Die Pietschs haben fraglos ein Händchen für mehrheitsfähige Melodien und Hooks, für die sich jeder Pop-Produzent eine Hand abhacken würde.« ([www.musikreviews.de](http://www.musikreviews.de))

## Lesung mit Matthias Platzeck

Im Jahr 2014 annektierte Rußland die Halbinsel Krim. Die Gelegenheit ergab sich aus einer Krise in der Ukraine, welche sich später in Teilen des ukrainischen Ostens zu einem offenen Krieg mit russischer Intervention entwickelte. Seit dieser Krise haben sich Russland und Deutschland weit entfremdet. Zudem kämpft Rußland mit Dikator Baschar al Assad in Syrien gegen einen Teil des Volkes. Russlands Militärintervention im Herbst 2015

hat das Regime gerettet. Hinzu kommt die Dauerherrschaft von Wladimir Putin im eigenen Land. Bürgerrechtler und politische Konkurrenten werden weggesperrt, Demonstranten weggeprügelt.

Matthias Platzeck fordert nun eine neue Ostpolitik: Wieder geht es darum, »Gräben zu überwinden, nicht zu vertiefen« (Willy Brandt) – denn der Frieden ist in Gefahr wie nie zuvor. Platzeck ist den Russen und ihrem Land von Kindheit an verbunden und engagiert sich für einen Dialog.

**Matthias Platzeck** wurde 1953 in Potsdam geboren. Nach Abitur und Grundwehrdienst begann er 1974 ein Studium im Fach Technische und Biomedizinische Kybernetik an der Technischen Hochschule Ilmenau, das er 1979 als Diplomingenieur beendete. Nach der deutschen Wiedervereinigung war er von 1990 bis 1998 Umweltminister des Landes Brandenburg, von 1998 bis 2002 Oberbürgermeister von Potsdam und danach elf Jahre lang Ministerpräsident von Brandenburg. Kurzzeitig war er auch Bundesvorsitzender der SPD. Seit 2014 ist er Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Russischen Forums und leitet die Kommission »30 Jahre Friedliche Revolution und Deutsche Einheit« der Bundesregierung.

In der Reihe Querdenken - eine Veranstaltungsreihe unseres Vereins in Kooperation mit »Freies Wort« und mit dem Projekt Aufwind.



**Dienstag, 01.09.2020** (Weltfriedenstag)

– 20.00 Uhr, CCS Großer Saal, Suhl

---

*Lesung und Gespräch mit Friedrich Schorlemmer und Peter Lauterbach: »WORTmacht und MACHTworte – eine Eloge auf die Leselust«*

**Donnerstag, 03.09.2020** – 19.30 Uhr, CCS Bankett-Saal, Suhl

---

*Einmann-Theater mit Steve Karier: »Schwimmen nach Suhl«*

**Freitag, 04.09.2020** – 20.30 Uhr, Kloster Veßra (Open Air)

---

*Video-Performance mit dem italienischen Kunstprojekt Anagoor »Mephistopheles« – Die teuflische Selbstzerstörungskraft des Menschen*

**Samstag, 05.09.2020**

– 20:00 Uhr, St.-Bartholomäus-Kirche, Themar

---

*Konzert mit Falkenberg:  
»Im leisen Verschwinden der Landschaft«*

**Donnerstag, 10.09.2020** – 19:30 Uhr, CCS Saal Simson, Suhl

---

*Fantasievolle Klangmalerei mit Falk Zenker und Florian Mayer  
Konzert: »Hörkino«*

**Freitag, 11.09.2020** – 19.30 Uhr, Altes Landgericht, Meiningen

---

*Isabell Gerschke, Thomas Arnold und Melanie Barth:  
»Herz mit Sprung« – Ein Tucholsky-Abend*

**Samstag, 12.09.2020**

– 20:00 Uhr, Künstlerhof Roter Ochse in Schleusingen

---

*Konzert mit Trezoulé – Quetschen-Magie,  
Drum-Codes plus Western-Strings*

**Sonntag, 13.09.2020**

– 11:00 Uhr, Platz der Deutschen Einheit (Open Air), Suhl

---

*13. Dixieland-Kulturfrühschoppen mit den Dixielanders*

**Freitag, 18.09.2020**

– 19:00 Uhr, Platz der Deutschen Einheit (Open Air), Suhl

---

*Open Air-Konzert mit Rummelsnuff:  
»Salzig schmeckt der Wind«*

**Samstag, 19.09.2020**

– 19:00 Uhr, Platz der Deutschen Einheit (Open Air), Suhl

---

*Konzert: Wenzel im Trio: »Lieder und Texte«*

---

**Freitag, 25.09.2020** – 19:30 Uhr, CCS Großer Saal, Suhl

*Lesung mit Musik: Annett Renneberg und Florian Lukas sowie Günter »Baby« Sommer: »leise, laut, verboten«  
– Ein Abend über verbotene Literatur in der DDR*

---

**Freitag, 09.10.2020** – 19:30 Uhr, CCS Saal Simson, Suhl

*Konzert mit Tidemore: Heimspiel mit dem Duo Matthias und Andreas Pietsch*

---

**Mittwoch, 14.10.2020** – 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle  
»Arena Schöne Aussicht«, Zella-Mehlis

*Lesung mit Matthias Platzeck:  
»Wir brauchen eine neue Ostpolitik«*

---

**Donnerstag, 05.11.2020** – 19:30 Uhr, CCS Bankettsaal, Suhl

*Gespräch und Lesung zum 25. Todestag von Walter Werner:  
»Die verführerischen Gedanken der Schmetterlinge«*

---

**Freitag, 06.11.2020** – 19:30 Uhr, CCS Großer Saal, Suhl

*Lesung und Monologgespräch mit Landolf Scherzer:  
»Quiz mit einem Querdenker«*

---

**Samstag, 07.11.2020** – 19:30 Uhr, CCS Großer Saal, Suhl

*Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches  
du Tannes : »Chocolat – Eine himmlische Verführung«*

---

**Freitag, 13.11.2020** – 19:30 Uhr, CCS Saal Simson, Suhl

*Bühne frei – Provinzkultur entdeckt: Lesung mit Emma Mitulla  
und Josefine Klett, Tanz mit Lydia Graßmann*

---

**Samstag, 14.11.2020** – 14.00–17.00 Uhr, Saal Simson und  
Bankettsaal im Congress Centrum, Suhl

*Ein ganzer Tag für die Kinder – Der KinderProvinzschrei*

---

**Freitag, 20.11.2020** – 19:30 Uhr / CCS Bankettsaal

*9. Suhler Lesenacht: Südthüringer Autoren feiern 30-jähriges  
Vereinsjubiläum mit Buchpremiere*

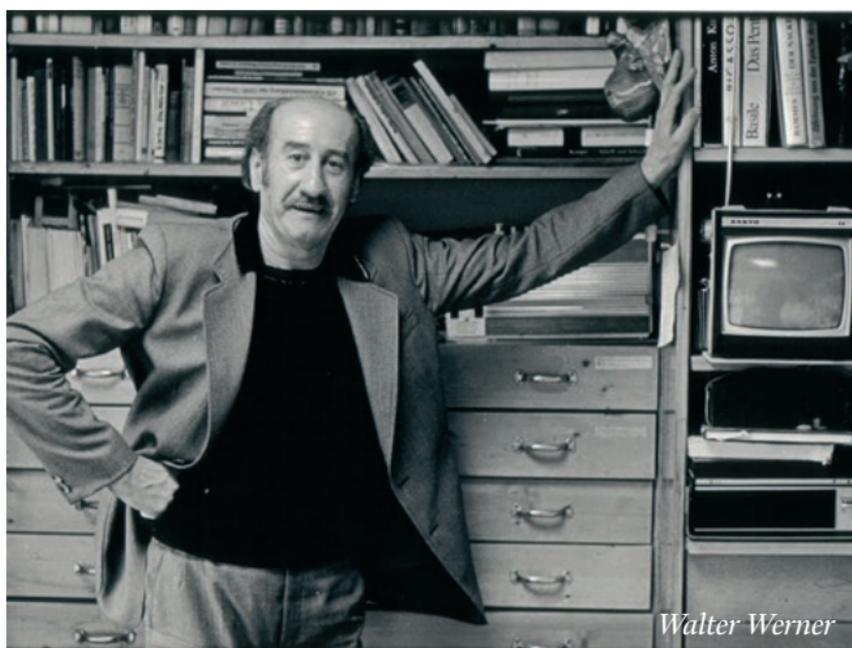
---

**Samstag, 21.11.2020** – 19:30 Uhr, Mehrzweckhalle »Arena  
Schöne Aussicht« in Zella-Mehlis

*Kriminalgeschichten mit Franziska Troegner und Jaecki Schwarz  
Lesung: »Mit der Lammkeule auf dem Weg zum Himmel«*

## *Gespräch und Lesung zum 25. Todestag von Walter Werner*

Zum 25. Todestag des Südthüringer Lyrikers Walter Werner veranstalten wir ein Gespräch mit Lesung über Leben und Werk des gebürtigen Vachdorfers. Nach einer Ausbildung zum Maler studierte Walter Werner von 1956 bis 1959 am Institut für Literatur Johannes R. Becher in Leipzig. Danach lebte er als freier Schriftsteller bis zu seinem Tod 1995 in Untermaßfeld. Die Gedichte von Walter Werner widmen sich überwiegend der Landschaft Thüringens, insbesondere der Rhön. Werner engagierte sich beim Aufbau der DDR-Kultur und besonders bei der Förderung des literarischen Nachwuchses, u. a. als Leiter von »Zirkeln schreibender Arbeiter«. Walter Werner erhielt einige Preise, darunter den Heinrich-Heine-Preis des Ministeriums für Kultur der DDR, den Louis-Fürnberg-Preis sowie den Nationalpreis der DDR.



*Walter Werner*

An dem Gedenkabend werden Freunde und Mitwirkende aus dem Literatur-Zirkel das Leben und Werk des Südthüringer Naturlyrikers vorstellen und dem Publikum näherbringen. Mit dabei sind: der Schriftsteller Landolf Scherzer, der Suhler Lyriker und Liedermacher Holger Uske sowie der Leiter des Meininger Baumbachhauses, Andreas Seifert. Die Moderation des Abends übernimmt der Autor und Vorsitzende des Provinzkultur e.V., Hendrik Neukirchner.

## *Lesung und Monologgespräch mit Landolf Scherzer*



Nachdem der literarisch-kulinarische Russlandabend mit Landolf Scherzer im März wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden musste, lädt der Südthüringer Schriftsteller nun zu einem »Quiz mit einem Querdenker« ein. Dabei geht es nicht um vier Bücher und vier Gänge, sondern um fünf Bücher und fünf Richtige. Landolf Scherzer wird aus drei seiner eigenen Bücher und aus zwei weiteren Lieblingsbüchern lesen. Das hat er so noch nie gemacht – eine Provinzschrei-Premiere sozusagen. Wer alle gelesenen fünf Buchtitel herausfindet, könnte zu den Gewinnern zählen. Als Gewinn winken handsignierte Bücher des Autors, die der ehemalige Landesvorsitzende des Thüringer Schriftstellerverbandes sponsort. »Ich werde die Bücher sorgsam auswählen und dabei den Gebrauchswert wieder in Erinnerung bringen.«, macht Landolf Scherzer neugierig.

**Landolf Scherzer** wurde 1941 in Dresden geboren. Von 1962 bis 1965 studierte er Journalistik in Leipzig. Wegen kritischer Reportagen, die er mit Klaus Schlesinger und Jean Villain für die Neue Berliner Illustrierte geschrieben hatte, wurde der Schriftsteller zu DDR-Zeiten exmatrikuliert. Bis 1975 war der Autor Redakteur bei der Tageszeitung »Freies Wort«, seither lebt er als freier Schriftsteller in Dietzhausen. Er wurde durch Reportagen wie »Der Erste«, »Der Zweite« und »Der Letzte« bekannt. Scherzer war Vorsitzender des Aktivs Literarische Publizistik im Schriftstellerverband der DDR sowie Vorsitzender des Schriftstellerverbandes im Bezirk Suhl. Nach der friedlichen Revolution war er viele Jahre Landesvorsitzender des Thüringer Schriftstellerverbandes.

## *Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer & Les Manouches du Tannes*

Chocolat? Nein, es handelt sich nicht um eine Frage im Café nebenan. Erinnern Sie sich noch an den Oskar-nominierten Lasse-Hallström-Film mit Johnny Depp und Juliette Binoche? Ein Kinohit Anfang der 2000er Jahre. Regisseur, Produzent und Verleger Martin Mühleis hat aus der Roman-Vorlage der britischen Autorin Joanne Harris jetzt ein Zwei-Personen-Stück für das wunderbare Schauspieler-Paar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer kreiert.



Vianne Rocher kommt mit ihrer kleinen Tochter Anouk in das französische Städtchen Lansquenet-sous-Tannes. Am Kirchplatz eröffnet sie eine Pâtisserie, einen kleinen Laden für feinste Schokoladen. Für Pater Reynaud, den Dorfpfarrer, ist die himmlische Verführung inakzeptabel. Er verbietet der Gemeinde den Umgang mit Vianne und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Während sich die Chocolaterie zum neuen Mittelpunkt des Dorfes entwickelt, flüchtet sich der Dorfpfarrer in verzweifelte Gebete, Intrigen und Verschwörungstheorien. Das Althergebrachte fühlt sich vom Modernen bedroht.

**Ann-Kathrin Kramer** zählt zur Crème der deutschsprachigen Filmschauspielerinnen. Zu ihren großen Erfolgen zählt ihre Rolle im erfolgreichen Kinofilm »Das merkwürdige Verhalten geschlechtsreifer Großstädter zur Paarungszeit«. Seit vielen Jahren ist sie mit **Harald Krassnitzer** verheiratet, dem »mürrischen« Wiener "Tatort"-Kommissar. Der Grantler und die charmante Verführerin - zwei Figuren, die dem Schauspieler-Paar auf den Leib geschneidert sind.

Rezitation: Ann-Kathrin Kramer, Harald Krassnitzer  
Textbearbeitung, Produktion, Inszenierung: Martin Mühleis  
Musik: Les Manouches du Tannes

# 25

JAHRE CONGRESS CENTRUM SUHL



Da, wo die Shows Zuhause sind.



Unvergessliche  
**MOMENTE**  
im CCS erleben!

## DAS AKTUELLE PROGRAMM online

unter: [www.suhl-ccs.de](http://www.suhl-ccs.de)

oder Ticket- & Info-Hotline: 03681 - 788 228



In der Tourist Information Suhl erhalten Sie auch Eintrittskarten für bundesweite Veranstaltungen.

## *Lesung mit Emma Mitulla und Josefine Klett, Tanz mit Lydia Graßmann*

Vorhang auf und Bühne frei für junge Talente heißt es ab 2020 beim Provinzschrei-Festival. Wir möchten uns, so wie in unseren Anfangsjahren, wieder mehr der Förderung der jungen Kunst und Kultur in Südthüringen widmen. Gestartet wird die genreübergreifende junge Bühne am Freitag, den 13. November 2020. Zur Bühnenpremiere haben wir drei nichtabergläubische Künstlerinnen gefunden, auf die wir sehr gespannt sind – die Autorinnen Emma Mitulla und Josefine Klett sowie die Tänzerin Lydia Graßmann.

**Emma Mitulla** wurde 2001 in Schmalkalden geboren und wohnt in Suhl. Emma begann bereits in der Grundschule mit ersten eigenen Geschichten. In ihrer Schule gab es die Möglichkeit, in einer AG Geschichten zu schreiben und Ideen zu Papier zu bringen. Im Frühjahr wurde die junge Autorin beim 37. Schreibwettbewerb »Junges Literaturforum Hessen-Thüringen mit einem dritten Platz ausgezeichnet. Die eingereichte Kurzgeschichte mit dem Titel »Die tolerante Klasse« wurde in der Anthologie »Nagelprobe 37« veröffentlicht.



**Lydia Graßmann** begann ihre tänzerische Laufbahn im Suhler Kinder- und Jugendtanztheater »Ballett kreativ«. Sie tanzte dort 13 Jahre und wirkte in acht Produktionen und allen Aufführungen des Ensembles in dieser Zeit mit. Anschließend absolvierte sie in Berlin ein Bildungsjahr Tanz bei »Seneca Intensiv« und danach ihre Ausbildung zur zeitgenössischen Büh-

---

mentänzerin an der »Tanzakademie Balance 1«. Seitdem ist sie freischaffende Tänzerin, Choreographin und Tanzlehrerin. »zu() lassen« ist ihr erstes alleinproduziertes Gruppenstück, welches im Juni 2019 in gekürzter Form aufgeführt wurde und nun in ganzer Länge beim »Provinzschrei 2020« seine zweite Premiere feiern kann. Das Stück gibt einen Einblick in die emotionale Welt hinter allem was wir versuchen zu verbergen. Es geht um die Höhen und Tiefen unserer Beziehungen zu den Menschen um uns.

»**Sekundenhauch**« heißt das Buch der 22-jährigen Josefine Klett, welches im März dieses Jahr veröffentlicht wurde. In ihren Gedichten kehrt die junge Frau aus Schlechtsart im Landkreis Hildburghausen ihr Innerstes nach Außen. Die junge Schriftstellerin studiert derzeit in Coburg Soziale Arbeit und ist bereits gelernte Porzellanmalerin. In ihrem Erstlingswerk schreibt sie über die Schattenseiten des Lebens. Das zweite Buch ist gerade fertig geworden und blickt optimistischer in die Welt. Am Ende soll eine Trilogie entstehen. Die Bücher werden auch von der Autorin selbst gestaltet.

ANZEIGE

---

# ***Teppichstudio Suhl***

---

**GmbH**

## **Unser Service:**

Beratung, Verkauf

Verlegung von Bodenbelägen, Teppichen,  
Designbeläge, Linoleum und Zubehör



Grünewaldstraße 5  
98527 Suhl



Tel.: 0176 23 158602



teppichstudio-suhl@gmx.de



## *Ein ganzer Tag für die Kinder – Der Kinderprovinzschrei*

»Kinder an die Macht« heißt es zum Kinderprovinzschrei am 14. November im Congress Centrum Suhl. Es warten spannende Entdeckungen, lustige Spiele, kreative Techniken und viele weitere große und kleine Abenteuer auf Euch und Eure Eltern! Die konkreten Workshop-Angebote werden wir in Kürze in einem separaten Flyer bewerben. Fest steht aber schon eins – das überaus beliebte und herzerfrischende Knalltheater mit Herrn Knall an der Spitze ist wieder in Suhl und spielt:

»Schneewittchen und die 7 Zwerge«  
(mit Händen und Füßen ab 4)

Clown Gerno Knall spielt die Geschichte seiner Oma. Die war nämlich das Schneewittchen. Er improvisiert das Märchen mit Fingern, Füßen und seinem Gesicht. Da gerät einiges durcheinander: statt Spiegel gibts eine sprechende Lupe, der Jäger ist ein ausgedienter Professor und die sieben Zwerge sind nur noch fünf. Aber eines kann man schon verraten: Alles wird gut!



## *Südthüringer Autoren feiern 30-jähriges Vereinsjubiläum mit Buchpremiere*



Der Südthüringer Literaturverein kann in diesem Jahr auf 30 Jahre seines Wirkens zurückblicken. Aber die Jubiläumsfeier im April sowie die Buchpremiere des Heftes mit dem Titel »Schatzsucher« musste wegen der Vireninvasion ausfallen. Jetzt werden 20 Jahre »Provinzschrei« und 30 Jahre Literaturverein gemeinsam gefeiert, und das mit einem Feuerwerk regional entstandener Literatur. Geplant sind 2 x 45 Minuten Lesungen, bereichert um selbstgemachte Lieder und Musikstücke von Holger Uske, Bernd Friedrich und Harald Möller. Zwischen den Notenzeilen werden Zeilen aus der druckfrischen Textsammlung »Schatzsucher« zur Premiere kommen. Die literarischen Finessen von Satire und Erzählungen bis zum Gedicht stammen aus den Federn der Vereinsmitglieder und nehmen vielfach Bezug auf die Nachwendezeit.

Der Südthüringer Literaturverein selbst vereint 25 Autorinnen und Autoren aus der ganzen Region. 1990 als Zusammenschluss Interessierter aus dem »Zirkel schreibender Arbeiter« des Bezirkes Suhl entstanden, fand der Verein bald sein eigenes Profil mit regelmäßigen Austauschforen. Der Verein gibt Bücher, Anthologien oder den legendären Literaturkalender »Thüringer Ansichten« heraus und veranstaltet Literaturwerkstätten, die zunehmend auch von jungen Schreibenden frequentiert werden. Bekannte Autoren aus den Reihen des Vereins sind Ursula Schütt, Michael Carl, Heidi Büttner, Ulrike Blechschmidt, Dietmar Hörnig, Martina Anschütz, Iris Friebe und der langjährige Vereinsvorsitzende Holger Uske, um nur einige zu nennen.

In Kooperation mit dem Südthüringer Literaturverein.  
Gefördert durch die Rhön-Rennsteig-Sparkasse.

## *Kriminalgeschichten mit Franziska Troegner & Jaeki Schwarz*

Der britische Schriftsteller Roald Dahl schrieb Romane und Kurzgeschichten, gewürzt mit feinem schwarzen Humor und überraschenden Schlusskapiteln. Berühmt ist der Brite vor allem für seine Kinderbuchklassiker wie »Matilda« oder »Charlie und die Schokoladenfabrik«. Der Autor hat aber die erwachsenen Leser nicht vergessen, sondern erschuf eigens kleine skurrile Meisterwerke mit Nervenkitzel in Form von Krimis.

Franziska Troegner und Jaeki Schwarz präsentieren in zehn verschiedenen Rollen die Kriminalgeschichten von Roald Dahl und gehen der Frage nach: Will sich der Mensch die Zuneigung eines geliebten Wesens ewig erhalten - oder nicht?



**Jaeki Schwarz** ist aus unzähligen Rollen in deutschen TV- und Kinoproduktionen bekannt. Zu den bekanntesten gehört die Figur des Kommissar Schmücke in der Krimireihe »Polizeiruf 110«. Jaeki Schwarz war bereits Gast bei der »1. Südthüringer Kriminacht« des Provinzkultur im Jahr 2013.

**Franziska Troegner** ist dem geneigten Publikum ebenfalls nicht unbekannt. Sie wirkte in vielen TV-Produktionen mit, darunter in »Hallervorden's Spotlight« und »Der Landarzt«. Im Jahr 2004 rief sogar die Traumfabrik Hollywood bei ihr an. In der Kinofilmproduktion »Charlie und die Schokoladenfabrik« (Literaturverfilmung des gleichnamigen Romans von Roald Dahl) spielte sie unter der Regie von Tim Burton an der Seite von Johnny Depp.

## Das sind wir



*Der neu gewählte Vereinsvorstand: Stefanie Ils-Kelber, Hendrik Neukirchner und Silvia Bergner (v.l.n.r.). Es fehlt Daniel Mentzel.*

Wir sind ein eigenständiger, parteiunabhängiger Verein und bekennen uns zu humanistischen und demokratischen Traditionen.

Als gemeinnütziger Verein arbeiten wir zum Nutzen des kulturellen Zusammenlebens in der Region Süd- und Mittelthüringen. Auf verschiedenen Kooperationsebenen suchen wir unter anderem Möglichkeiten für die Zusammenarbeit mit anderen Kulturträgern. Hierbei liegen die Betätigungsfelder insbesondere in den Bereichen der Breitenkultur, integrativer Maßnahmen und Förderprozesse sowie generationsübergreifende Kommunikations- und Kulturangebote. Weiterhin ist die Förderung von regional ansässigen Künstlern aller künstlerischen Gattungen, Genres, Stile und Richtungen ein grundlegendes Ziel.

Haben Sie Interesse an einem Vereinsbeitritt, schicken Sie bitte eine E-Mail: [kontakt@provinzkultur.de](mailto:kontakt@provinzkultur.de) oder rufen Sie uns an: 03681 / 8 07 44 67.



*Der Aufbau der Veranstaltungsstätten mit allem Drum und Dran ist jedes Jahr aufs Neue ein Kraftakt für alle 40 Vereinsmitglieder – hier 2017 Ausstellung: »Die Waffen der Frauen« in der Sparkassen-Filiale im Suhler Steinweg.*

*Alexander Keiner*



Seit drei Jahren veranstalten wir gemeinsam mit Jörg Spannbauer und seinem Kino Schauburg2Go in Zella-Mehlis wunderbar-cineastische Kinoabende, die ihresgleichen suchen in Südthüringen. Auch in diesem und nächsten Jahr soll das mainstreamferne Programm weiterlaufen. Wir haben uns wieder Filmjuwelen heraus gesucht, die garantiert in nicht vielen anderen Lichtspielhäusern in der Region laufen.

11.10./20.10. 2020 – *Der Gott des Gemetzels* (2011)

In der bitterbösen Schwarzen Komödie von Roman Polański zerfleischt sich die Crème de la Crème der internationalen Schauspielerei (Jodie Foster, Kate Winslet, Christoph Waltz und John C. Reilly) gegenseitig.

15.11./24.11. 2020 – *Gegen die Wand* (2004)

Mit Birol Ünel und Sibel Kekilli in den Hauptrollen gelang Fatih Akin ein cineastischer Paukenschlag, der in seiner brutal-direkten Optik ein echter Meilenstein des europäischen Kinos ist und bleibt.

06.12./15.12. 2020 – *Melancholia* (2011)

Lars von Trier erzählt in seinem Endzeitfilm von einer depressiven jungen Frau, die das Ende der Welt durch die Kollision mit einem anderen Planeten vorhersieht.

27.12./05.01. 2021 – *Spiel mir das Lied vom Tod* (1968)

Sergio Leone, Dario Argento, Ennio Morricone, Henry Fonda, Claudia Cardinale, Charles Bronson, Jason Robards – mehr braucht man zu diesem einzigartigen Klassiker nicht schreiben. Es gibt keinen besseren Film zur Weihnachtszeit...

17.01./26.01. 2021 – *Werk ohne Autor* (2018)

Florian Henckel von Donnersmarck versucht sich an der Biografie von Gerhard Richter. Die Hauptrollen spielen Tom Schilling, Sebastian Koch, Paula Beer, Saskia Rosendahl, Oliver Masucci und Ina Weisse.

07.02./16.02. 2021 – *Dancer in the Dark* (2000)

Sängerin Björk avanciert in Lars von Triers traumatischem Filmmusical zur tragischen Heldin, die so gut spielt, dass es weh tut, ihr dabei zuzuschauen.

06.03./15.03. 2021 – *Alien I – Das unheimliche ...* (1979)

Eine der düstersten Dystopien, die Regisseur Ridley Scott mit dem von HR Giger geschaffenen Monster auferstehen ließ und Sigourney Weaver zur Legende und Kultfigur der Frauenbewegung machte.

### 3. Südthüringer Chorfestival am 01.05.2021



Nach den beiden überaus schönen und erfolgreichen Chorfestivals 2017 und 2019, mit jeweils über 1.500 Besuchern, wird es im kommenden Jahr eine dritte Auflage geben. Unter dem Thema »Rockklassiker« singen am 1. Mai 2021 im Suhler CongressCentrum Thüringer Chöre unterschiedlicher inhaltlicher und gesanglicher Ausrichtung aus ihrem Repertoire.

Gemeinsam mit dem Mitveranstalter Freies Wort und den Hauptpartnern, der Rhön-Rennsteig-Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, wird abermals ein farbenfrohes Fest des regionalen Chorgesangs organisiert, welches nicht nur Hunderte Zuschauer aus nah und fern anlockt, sondern vor allem auch die Protagonisten würdigt, die vorwiegend im Ehrenamt die Tradition des Chorsingens bewahren und weitergeben.

Nähere Infos ab Herbst 2020 unter:  
[www.thueringer-chorfestival.de](http://www.thueringer-chorfestival.de)



**Platz der Deutschen Einheit**  
98527 Suhl



**CCS Congress Centrum Suhl**  
Friedrich-König-Straße 7  
98527 Suhl



**Stiftung Künstlerhof  
Roter Ochse**  
Elisabethstr. 8-10  
98553 Schleusingen



**Mehrweckhalle**  
»Arena Schöne Aussicht«  
Gewerbestraße 3  
98544 Zella-Mehlis



**Hennebergisches Museum**  
Anger 35  
98660 Kloster Veßra



**Altes Gericht Meiningen**  
Leipziger Str. 2  
98617 Meiningen



**St.-Bartholomäus-Kirche**  
Kirchplatz  
98660 Themar

# EHRHARDT AG

www.ah-ehrhardt.com



ŠKODA



SEAT



Nutzfahrzeuge



HYUNDAI



Hyundai Tucson // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 7,8-4,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 180-117 g/km; Effizienzklasse D-A. VW Tiguan // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,7-4,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 130-119 g/km; Effizienzklasse B-A. Audi A1 Citycarver // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 5,5-5,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 124-117 g/km. Seat Leon // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,9-3,4 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 113-89 g/km; Effizienzklasse A-A+. Skoda Octavia Combi // Kraftstoffverbrauch kombiniert: 4,7-3,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission: 107-97 g/km; Effizienzklasse A.

## BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

**EHRHARDT AG** IHR ANSPRECHPARTNER IN SUHL  
Auenstraße 3-5 | 98529 Suhl | Tel.: 03681 / 4552-2200

Hauptsitz: Kaltenbronner Weg 2 | 98646 Hildburghausen



# 30. Meiningener Kleinkunsttage

– Das Thüringer Kleinkunstfestival –

20. Februar bis 10. April 2021

mit einem Nachspiel am 14. Oktober

Mit Liza Kos, Jonas Greiner,  
Maxi Schafroth, Miss Allie,  
Wolfgang Krebs, Urban Priol u. v. m.

Mit Verleihung des Thüringer Kleinkunstpreises



[www.meiningener-kleinkunsttage.de](http://www.meiningener-kleinkunsttage.de)

# NATURHEILPRAXIS MEININGEN

*Wir bieten in unserer Praxis sanfte  
naturheilkundliche Hilfe bei:*

Allergien, Infektanfälligkeiten, Reizmagen,  
Reizdarm, Kopfschmerzen und Verspannungen,  
Wechselbeschwerden, stressbedingten  
Problemen.

## *Schwerpunkttherapien und Diagnostik:*

Orthomolekulare Medizin  
Blutegeltherapie  
Akupunktur  
Injektions- und Infusionstherapien  
Blut-, Stuhl-, Hormondiagnostik  
Spenglersantest

## *Ästhetische Verfahren:*

Faltenunterspritzung mit Hyaluronfillern  
Fadenlifting  
Mesotherapie  
Fett-Weg-Injektionen

*Wir freuen  
uns auf Ihren  
Besuch!*

Dipl. oec. troph. und Heilpraktikerin Mandy Heller  
Charlottenstraße 7 ● 98617 Meiningen

03693 / 88 02 46

[www.naturheilpraxis-meiningen.de](http://www.naturheilpraxis-meiningen.de)

# Für alle mit Fernweh

Nutzen Sie das  
ganzjährige Urlaubsangebot  
unserer Reisebüros,  
mit Sicherheit.



Pfarrstrasse 1  
98527 Suhl  
T 03681 80 45 79  
F 03681 80 45 83  
M [suhl.reisebueroschmidt@t-online.de](mailto:suhl.reisebueroschmidt@t-online.de)

Suhler Strasse 32  
98553 Schleusingen  
T 036841 46 81  
F 036841 46 82  
M [sl.reisebueroschmidt@t-online.de](mailto:sl.reisebueroschmidt@t-online.de)

**Reisen & Meer**   
Die WeiteWeltentdecker.  
**Reisebüro Schmidt GmbH**



Kennen Sie schon unsere  
verschiedenen Geschmacks-  
richtungen?



Wir haben das passende Rezept für Ihre Wohnung.

[www.awg-rennsteig.de](http://www.awg-rennsteig.de)



wäre die natur behaglich,  
hätten die menschen  
die architektur nicht erfunden.

oscar wilde



## Corporate Design

Markenentwicklung und  
Markenführung

## Editorial Design

Satz und Layout feiner Bücher  
und Drucksachen

## Lifeguard

Wartung, Sicherheit und Support für  
Ihr Wordpress und WooCommerce

## Printlab

Drucklegung und Beratung für alle Ihre  
Drucksachen sowie Veredlungs- und  
Papierfragen



**Seefeuer**

Agentur für Online-  
und Printmedien  
am Stadthafen  
Leipzig

---

Käthe-Kollwitz-Straße 71  
04109 Leipzig  
0341 / 99 99 292  
sos@seefeuer.net

**ÖKO? LOGISCH!**

***KLIMASCHUTZ***

***MADE IN GERMANY***

**my green toner**  
REBUILT TONER CARTRIDGE

**my green ink**  
INK CARTRIDGE



**MYGREENTONER.DE**



**wta**  **EINFACH  
VERANTWORTUNGSVOLL.**

**[www.wta-suhl.de](http://www.wta-suhl.de)**

**GEPRÜFTE QUALITÄT**

**HOCHWERTIG · VIELFÄLTIG · RECYCLED**

**MADE IN GERMANY**

Durch den Einsatz von recycelten Tonerkartuschen und Tintenpatronen der Marken **my green toner** und **my green ink** schonen Sie nicht nur nachhaltig Ihre Umwelt, Sie senken dadurch zusätzlich Ihre Druckkosten erheblich.

Jedoch sparen Sie hier nicht am falschen Ende, denn recycelt bedeutet nicht, dass Ihre Druckqualität darunter leidet. Durch die Wiederaufbereitung von bereits verwendeten Kartuschen sparen wir wertvolle Ressourcen. Tragen auch Sie Ihren Beitrag dazu bei, unsere Umwelt zu schützen.

Mit **my green toner** und **my green ink** sind Sie auf der sicheren Seite. Sie erhalten ein Produkt, das die Qualität »Made in Germany« mit Stolz widerspiegelt. Aus Überzeugung gewähren wir Ihnen 3 Jahre Herstellergarantie auf Produkte der Marken **my green toner** und **my green ink**.

Der Garantieanspruch an den Hersteller Ihres Druckers bleibt selbstverständlich bei Einsatz unserer Produkte unberührt.

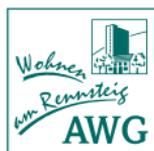
**Freies Wort**

Freistaat  
**Thüringen**  Staatskanzlei

 **Rhön-Rennsteig  
Sparkasse**

 **Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen**

**wta**  **EINFACH  
VERANTWORTUNGSVOLL.**

 **AWG**

**EHRHARDT**   
BETTER FOR MY CAR

**Kunstfest  $\frac{20}{20}$   
Weimar  $\frac{20}{20}$**

 **PROJEKTSCHAU**

 **Kulturregion  
WARTBURG  
Thüringer Wald**

 **Suhl trifft**  
Die Waffenstadt  
im Thüringer Wald



**Reisen & Meer**   
Die WeiteWeltentdecker  
Reisebüro Schmidt GmbH

**Seefener**

  
**Goldener Hirsch  
Gasthaus & Hotel**  
400 Jahre  
1616 - 2016

MEDIEN · WERBUNG · DRUCK  
 **RHÖN-RENNSTEIG-VERLAG**  
EINE IDEE VORANS

**VOLK**  **verbetechnik**

**POLYKULT**

Wir bedanken uns bei allen unseren ehrenamtlichen Helfern, die Bühnen aufbauen, Tontechnik schleppen, Stühle rücken, Brötchen belegen, Kuchen backen, Kassen besetzen, Kinder betreuen, Getränke verkaufen oder für die Sicherheit der Gäste sorgen. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Sponsoren und Partnern sowie bei den Fördermittelgebern. Ohne sie würde es den Provinzschrei nicht geben.



Auch in diesem Jahr bieten wir den Provinzschreigästen von außerhalb gemeinsam mit unseren Partnerhotels besondere Übernachtungspauschalen an. Verbinden Sie Ihren Provinzschreibesuch mit einer Entdeckungstour durch unseren schönen Thüringer Wald.



»Michel Hotel Suhl« ★★★★★

Platz der Deutschen Einheit 2  
98527 Suhl

Tel: 03681 / 76 7 - 6

Fax: 03681 / 72 43 79

[www.michelhotel-suhl.de](http://www.michelhotel-suhl.de)

Das »Michel Hotel Suhl« – in unmittelbarer Nähe der Veranstaltungsorte – freut sich, wenn Sie den Besuch des Provinzschrei mit einem kleinen Kurzurlaub verbinden und unterbreitet Ihnen dazu folgendes Angebot:

- Übernachtung und Frühstück  
Doppelzimmer / Tag: 75,00 €\* , Einzelzimmer / Tag: 67,50 €\*  
Code-Wort: Provinzschrei
- Unsere Leistungen:  
4-Sterne Wohlfühl-Ambiente, Top Lage im Zentrum der Stadt, fünf Minuten Fußweg vom Veranstaltungsort des Provinzschreis, 124 Zimmer (Bad / Dusche / WC / TV / Minibar/Telefon), Restaurant, Bistro /Cafe / Lobbybar, Sauna und Solarium im Haus



**Hotel & Gasthof**

»Goldener Hirsch«

An der Hasel 91

98527 Suhl

Tel: 03681 / 7 95 90

Fax: 03681 / 79 59 20

[www.goldener-hirsch-suhl.de](http://www.goldener-hirsch-suhl.de)

... schön, dass Sie schon fast bei uns sind... Unser Hotel »Goldener Hirsch« liegt nur einen Steinwurf weit vom Suhler Stadtzentrum entfernt und bietet Ihnen im historischen Ambiente kulinarische Genüsse und Zeit zur Entspannung. Arrangement:

- Übernachtung inklusive Schlemmer-Frühstücksbuffet  
Doppelzimmer/Tag: 109,00 €\* , Einzelzimmer/Tag: 74,00 €\*  
Code-Wort: Provinzschrei

- 
- **Unsere Leistungen:**  
Herzlichkeit und historisches Ambiente, Zimmer mit Dusche oder Bad, WC, Sat-Flat-Screen, Telefon, Schlemmer-Frühstücksbuffet, kostenfreier Parkplatz, ca. 15 Minuten Fußweg von den Veranstaltungsorten des Provinzschreis



**Pension »Am Markt«**

Pfarrstraße 20

98527 Suhl

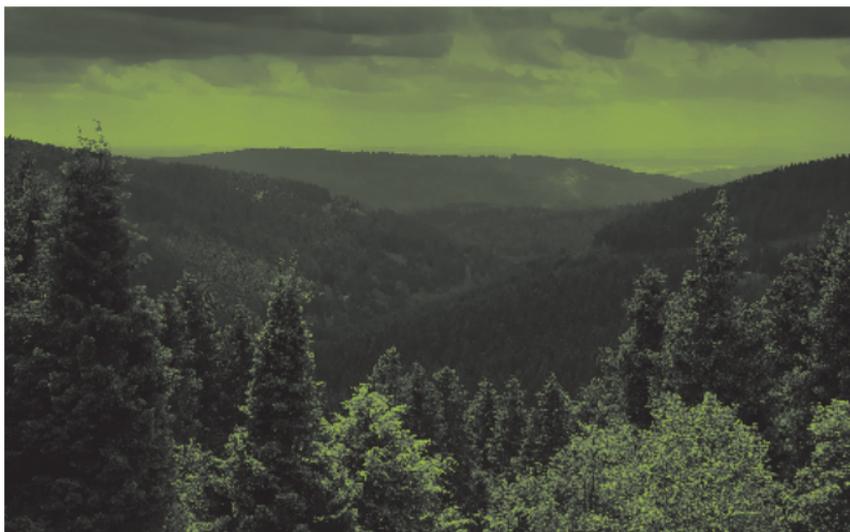
Tel: 0 36 81 / 3 97 50

Mobil: 01 60 / 97 22 07 01

[www.pension-am-markt-suhl.de](http://www.pension-am-markt-suhl.de)

Mitten im Stadtzentrum, nur zwei Geh-Minuten vom Marktplatz entfernt, befindet sich in zentraler Lage unsere gemütliche und familiär betriebene Pension. Wir verfügen über 16 großräumige, modern eingerichtete Gästezimmer mit insgesamt 30 Betten, einen Frühstücks- und Aufenthaltsraum sowie einen Biergarten.

- **Übernachtung und Frühstück**  
Doppelzimmer/Tag: 66,00 €\*, Einzelzimmer/Tag: 34,00 €\*  
Code-Wort: Provinzschrei
- **Unsere Leistungen:**  
Die Zimmer sind mit Dusche, WC, Radio, Kabel-TV und Telefon ausgestattet. Der Frühstücks- und Aufenthaltsraum steht unseren Hausgästen rund um die Uhr zur Verfügung und bietet die richtige Atmosphäre für gemütliche Stunden. In den Sommermonaten fühlen sich unsere Gäste auf der Terrasse und im Biergarten besonders wohl.



\* alle Preise zzgl. Kurtaxe, inkl. gültiger MwSt.

**Karten sind im Vorverkauf erhältlich bei:**

- Touristinformation Suhl im Atrium des CCS,
- Freies Wort (Geschäftsstellen Suhl, Bad Salzungen, Meiningen),
- Reisebüro Schmidt GmbH in Suhl und Schleusingen,
- Buchhandlung am Topfmarkt Suhl,
- Touristinformationen Hildburghausen, Oberhof, Zella-Mehlis, Meiningen, Schmalkalden und Erfurt
- sowie online unter: [www.provinzschrei.de](http://www.provinzschrei.de)

VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend- kasse
Lesung Friedrich Schorlemmer	14,- €	10,- €	18,- €
Aktionskunst Schwimmen nach Suhl	12,- €	8,- €	15,- €
Videokunst Mephistopheles	16,- €	12,- €	19,- €
Konzert Falkenberg	18,- €	15,- €	22,- €
Konzert Falk Zenker, Florian Mayer	16,- €	12,- €	19,- €
Tucholsky-Abend	16,- €	12,- €	19,- €
Konzert Catrin Pfeifer, Trezoulé	14,- €	10,- €	18,- €
Konzert Dixielanders	12,- €	8,- €	15,- €
Konzert Rummelsnuff	16,- €	12,- €	19,- €
Konzert Wenzel im Trio	25,- €	20,- €	29,- €
Lesung mit Musik: Annett Renneberg, Florian Lukas und Baby Sommer	22,- €	18,- €	25,- €
Konzert Tidemore	12,- €	8,- €	15,- €
Lesung Matthias Platzeck	16,- €	12,- €	19,- €
Lesung Walter Werner	10,- €	7,- €	12,- €
Lesung Landolf Scherzer	12,- €	8,- €	15,- €
Kramer, Krassnitzer (Chocolat)	38,- €	34,- €	42,- €

VERANSTALTUNG	VVK	VVK ermäßigt*	Abend- kasse
Lesung und Tanz Provinzschrei entdeckt	8,- €	5,- €	10,- €
KinderProvinzschrei	10,- €	7,- €	12,- €
Südthüringer Literaturverein	8,- €	5,- €	10,- €
Lesung Schwarz/Troegner	22,- €	18,- €	25,- €

\* Ermäßigt: Schüler, Studenten, ALG II-Empfänger und Schwerbeschädigte (gegen Vorlage eines gültigen Nachweises, in den Vorverkaufsstellen).

An der Abendkasse gibt es keine Ermäßigung.

Es gelten die AGB des Provinzkultur e. V., zu finden unter [www.provinzschrei.de](http://www.provinzschrei.de)

Alle Preise inkl. MwSt. Änderungen vorbehalten.

#### ANZEIGE



#### Novität III/20

Erhältlich in den  
Geschäftsstellen von

- »Freies Wort«, auf
- [www.vggh.de](http://www.vggh.de) und
- [exilnoir.de](http://exilnoir.de)

**Henkenhagen** – Novelle: Hannes und Annika sind seit über 20 Jahren zusammen. Silvester 2017/18 fahren sie als Ehepaar für einen Kurzurlaub an die polnische Ostseeküste nach Henkenhagen – das erste Mal seit vielen Jahren allein und ohne Kinder. Vor der gewaltigen natürlichen Kulisse der Ostsee kreuzen sich fantasievolle Erinnerungen an früher mit dem Alltag des gegenwärtigen Zusammenlebens. Aus einem an sich harmlosen Ausflug wird ein Trip in die seelischen Abgründe der Protagonisten, in dem alles Bisherige infrage gestellt wird und die magische Kraft der Liebe der tödlichen Kälte des Hasses gegenübertritt.

ISBN 978-3-9820766-2-1, 132 Seiten, illustriert. 9,90 €

# Sommer

AUSKLANG

 Südthüringen.de

powered by

 Rhön-Rennsteig  
Sparkasse

## UNSER PROGRAMM

*für den Platz der Deutschen Einheit in Suhl*

**SA | 05.09 | 18.00 Uhr**

*Schwarzbiernacht mit **Herzleid** – Rammstein-Coverband*

**SO | 06.09 | 17.00 - 19.00 Uhr**

*Original Oberhofer Bauernmarkt*

**FR | 11.09 | 18.00 Uhr**

***Wir für Hier** – Die Bühne für Musik aus Südthüringen*

**SA | 12.09 | 19.00 Uhr**

*The ReBeatles – Beatles Coverband*

**SO | 20.09 | 10.00 - 15.00 Uhr**

*Suhler Sporttag*

**SO | 20.09 | 19.00 Uhr**

*Olaf Schubert – Zeit für Rebellen*

Endlich  
wieder  
Live-Kultur!



**SA | 26.09 18.00 Uhr**

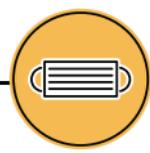
*Schwarzbiernacht mit  
Remode – Depeche Mode-Coverband*

**SO | 27.09 11.00 - 15.00 Uhr**

*Regionaler Musikfrühschoppen*

**SA | 03.10 18.00 Uhr**

*30 Jahre Deutsche Einheit mit „Ostroock meets Klassik“*



**Bitte Hygienevorschriften beachten!**

Nachzulesen unter  
[www.sommerausklang-insüdthüringen.de](http://www.sommerausklang-insüdthüringen.de)

Ebenso finden Sie dort alle  
Informationen zu Tickets und Preisen.





Staatskanzlei

**Freies Wort**



**Rhön-Rennsteig  
Sparkasse**



*[www.provinzschreide.de](http://www.provinzschreide.de)*